

Saale-Zeitung.

Abendzwanzigster Jahrgang.

Anzeigen

werben die Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

Erachtet wöchentlich zweimal; Sonntag und Montag einmal, sonst einmal täglich.

Bezugpreis

für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Zustellung 2,75 M., ...

für die Redaktion verantwortlich: Hans Paulus in Halle.

[Zersprecher-Verbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg etc.]

Nr. 88.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 22. Februar

1894.

Bestellungen

auf die Saale-Zeitung für den Monat März werden von allen Reichspostämtern zum Preise von 1 M. angenommen.

Durch eine Aenderung in der Verordnungsart und Einrichtung eines besonderen Telephon- und Telegraphenbüros bringt die Saale-Zeitung ...

Für Halle, Siebichsenstein und Trotha werden Bestellungen von der unterzeichneten Expedition, den Aus- ...

Die Expedition.

Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten.

(Telegramm.)

Wilhelmshaven, 21. Febr. Der Kaiser unternahm am Nord des Kreuzes ...

Bremen, 21. Febr. Der Kaiser und Prinz Heinrich trafen heute nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Bahnhof ein ...

Die Reichstagsitzung.

Berlin, 21. Febr. [Zernachbericht.] Die gewöhnliche Eröffnung am Schluß ...

Sitzung des Abgeordnetenhauses.

a. Berlin, 21. Febr. [Zernachbericht.] Auf der heutigen Tagesordnung des Abgeordnetenhauses standen die Anträge ...

Landes-Eisenbahnrat.

(Telegramm.) Der Landes-Eisenbahnrat ist von dem Minister der öffentlichen Arbeiten zu einer außerordentlichen Sitzung am 6. März ...

Erklärung für den russischen Handelsvertrag.

(Telegramm.) Die „Post“ veröffentlicht ein Schreiben des Vizepräsidenten Grafen Udo Stolberg, das an die dem Osten angehörigen Reichstagsmitglieder ...

Gegen die neue Agenda.

(Telegramm.) An den Evangelischen Oberkirchenrat ist nachfolgende Vorstellung überandt worden:

Nachdem auf Veranlassung der General-Synode das Werk einer neuen Agenda der evangelischen Landeskirche ...

Das Nationaldenkmal.

Von Erth Stahl-Berlin.

Die Frage des Nationaldenkmals für Kaiser Wilhelm I. das in der Reichshauptstadt sich erheben soll, schien für die öffentliche Erörterung abgethan, als vor Jahresfrist der Reichstags beschloß, die Entscheidung über Platz und Art des Denkmals ...

Nun aber ist im Reichstage von konservativer Seite der Antrag gestellt worden, die erste Rate für die Ausführung des von Kaiser geduldeten Weges ...

Zunächst handelt es sich um den Entwurf selbst. Eine scharfe Auseinandersetzung um die Platzform, zu der in ihrer ganzen Ausdehnung ein paar Stufen heranzuführen. Die Frontabschlüsse sind als Portale im Stile des Barock gedacht und

tragen bronzene Viergespanne, auf denen eine bannertragende Frauengestalt in Helm und Panzer steht. Auch sonst ist Figurenschmuck an der Halle angebracht, in deren Innerem freilebende allegorische Figuren und die Hermen berühmter Zeitgenossen Kaiser Wilhelm's sich befinden.

Man hat von allem dem kriegerischen Charakter des Ganzen ausgeholfen. Da liegt aber wohl nur eine ungenauere Ausdrucksweise, ein Mangel an klarer Scheidung der Begriffe vor. Was auf den ersten Blick schon so abstoßend wirkt, ist nicht so sehr der kriegerische Charakter, sondern die geschmacklose Mischung und theatrale Anordnung der betreffenden Theile des Monumentes.

die Gemeinde an bestimmte menschliche Glaubensansichten binden. Dies widerspricht der Stellung, welche alle agendardischen Normen schon in den Verordnungen der evangelischen Kirche als in den Schriften der Reformatoren ...

Diese Vorstellung ist in einer am 6. Februar stattgehabten Versammlung, zu welcher mehrere Einladungen an Männer aus den verchiedenen Lebensstellungen ergangen waren, beschlossen und von etwa 80 Theilnehmern vollzogen worden.

verniagt, das ist das Bild von Reinbach, aus dem das milde Grauehölzchen und die guten, blauen Augen so wundervoll lebendig und anspredend. Wenn aber die Gestalt, wie sie uns Wegs geben will, unüberwindlich fremdartig und anmaßend, dann ist eben nur der eine Umstand schuld, daß es noch zu früh ist für ein Denkmal Wilhelm's I.

Das Theatrale ist überhaupt der Grundfehler des ganzen Entwurfes. Die ganze Architektur, die vollständig überflüssig ist mit dem Monument gar nichts zu thun hat, wirkt deshalb wie eine Bühnendekoration.

Auch die Friedensgötter, die das Maß des Herrschers führt, gehört zu dem theatralem Aufzuge. Er erinnert an die unglücklichen Friedensgötter an der schümen Hypothese Kaiser Wilhelm's von Ferdinand Keller.

Und weil ich einmal im Fragen bin: Was soll die viermalige Wiederholung der nämlichen Siegesgötter am Ende? Was soll die zweimalige Wiederholung der Frauengestalt auf der Quadriga? Das Verhängnis von vier Ecken und zwei Portalen ist doch wohl kein hinreichender Grund.

Nach dem Plane des Künstlers soll das Denkmal auf der ehemaligen Schloßfreiheit gegenüber dem Coburgerischen Schloßportal seinen Platz finden. Man muß weit in die Spree hineingehen, um für die ganze Anlage Platz zu finden, so weit, daß der Fluß etwa um die Hälfte schmaler wird. Und als Hintergrund hat man dann jenseits die alte Bau











# Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigem Tage verlegte meine

## Regen- und Sonnen-Schirm-Fabrik

verbunden mit grossem Lager in

### Ball- und Promenaden-Fächern und Spazierstöcken

nach

## Kleinschmieden Nr. 2.

Ich bitte das mir seit 40 Jahren bewiesene Vertrauen auch in meinem neuen Geschäftslokal bewahren zu wollen und werde mich bemühen, dasselbe durch Reellität und solide Waaren fernerhin zu rechtfertigen.

Hochachtend

# Franz Rickett, Schirmfabrik.

Gegründet 1854.

**Neuheiten für Frühjahr u. Sommer,**  
Grosse Auswahl in **Confirmanten-Kleidern,**  
**Bester, schwarze u. farbige,**  
**Leinen- u. Baumwollwaaren**

**Schulze & Petermann,**  
Halle a. S., Oleariusstrasse 5, 1 Treppe,  
Eckhaus unterhalb der Markttreppe.

**P. Paschek,**  
100 Leibzigerstr. 100,  
im Hause des Hrn. Dr. Freytag.  
Künstl. Zähne  
und Plombirungen.  
Schmerzlose  
Zahn-Operationen.

## Zur Konfirmation

empfehle ich mein äußerst reichhaltiges Lager in passender Geschenk-Literatur, wie Anthologien, Prachtwerke, Klassiker u. s. w. Gleichzeitig mache ich auf eine große Auswahl von Photographien aufmerksam.

Galle, Markt 24.

Otto Hendel, Sortiment.

**Gelegenheitskauf!**  
Einen Posten feiner Briefkarten-Cartons  
etwa billiger, so lange der Vorrath reicht, empfiehlt  
**Aug. Weddy, Papier-Versorgung.**

**E. Hallberg**  
akad. Zeichner,  
Lith. Kunstanstalt u. Steindruckerei.  
Herstellung feiner Briefköpfe.  
Atelier für Calligraphie,  
Diplome, Adressen, Widmungen etc.  
Originalentwürfe für Gleiches jeder Art.  
Gr. Ulrichstrasse 35, I.,  
Eingang Alte Promenade.

## 12 Leipz.-Str. 12.

Die Waarenbestände der Eugen Marini'schen Confectionen werden schenktlich zu sehr billigen Preisen abverkauft.

**Zur Konfirmation**  
Gold-, Silber-, Korall-,  
Granat- und Türkis-  
schmuck-  
Alfenidewaaren

in reichhaltiger Auswahl. Reparaturen schnell und sauber.



## Barometer

mit vorzüglich ausgekocht, vollständig luftleeren Röhren, sowie alle Sorten Metall-Barometer empfohlen.

Otto Unbekannt,  
Kleinschmieden querver.

## Anzugstoffe.

Neuheiten in guter Qualität für Herren und Knaben, Damast, moderne Farben, zu eleganten Preisen. Besondere Aufmerksamkeit verdienen die neuesten Stoffe zu Jagdwesten. Brochen treffl.

Max Niemer,  
Sommerfeld N.-L.

Wer 1 heiss Wadelluft hat, hat warm haben. Preis. grät. L. Weyl, Berlin 14.

Hört! Hört!

Water Nause sein Geburtstag ist heute und gratulieren ihm deshalb seine beiden Jungen recht herzlich. Max, Petrus, Emil, Gertrud.

## Familien-Nachricht.

Statt besonderer Meldung. Heute Morgen 1 Uhr entschlief nach schweren Leiden unter heiligeliebtes, einjähriges Kind.

Ballu im Alter von 64 Jahren. Um stille Teilnahme bitten. Landsberg, den 21. Februar 1894.

C. Fricke und Frau.

Die Expeditionen der Zeitschrift "Gallus" befinden sich bei Herrn Dr. Berlin, Neue Promenade 1 und Markt 24 (Wagnerstraße).

**150000 Mark ist der Haupttreffer**  
der Braunschweiger Prämien-Loose.  
Nächste Ziehung am 1. März.  
Folgende Gewinne kommen in diesem Jahre zur Auslosung in Höhe von Mk. 150 000, 80 000, 40 000, 12 000, 7200, 6000, 3000, 2100, 300, 240, 87, 72.  
Nur bare Geldgewinne!  
Ich verkaufe diese Loose, welche laut Reichsgesetz im ganzen Deutschen Reich zu spielen erlaubt sind, in monatlichen Zahlungen von sechs Mark pro Loos, bei sofortigem Gewinn-Anrecht. — Listen nach jeder Ziehung. — Näheres besagen meine Prospekte.  
Bank u. Agentur Westeroth, Hakenburg-Braunschweig.

## Werthstärkungsanstaltungen

über Gebäud. u. industrielle Bauwerke, resp. Boden-Verhältnisse haben bei besond. Substanzverlusten oder Zufunnen, Kauf-, Zucht-, Erbschafts- od. Forderungs-Verhältnissen, nach behördl. Werthschätzungs-Grundlagen, durch den Herrn als Spezialist in langjähriger Praxis bewährt. erfährt. atod. gebild. u. sonst geprüf. gewöhnlich u. freihänd. od. veröffentl. Notar u. Sachverständ. Mittheilung, alias Gebäudewerthschätzung sowie Konfirmation für Gebäude u. Landbesitzer, Societäts-Gebäude, resp. Verhältnisse zu billigen Preisen gutverf. geprüf. u. bisserzeitige Erprobung.  
B. Blücher, Tombach 8, II.

**Petroleum-Motor „Herkules“**  
mit gewöhnlichem Lampenpetroleum unbedingt zuverlässig arbeitend. — Petroleumverbrauch pro Stunde und Pferdekraft ca. 1/2 Liter — 10 Pfg.  
Billigste Betriebskraft f. Schlossereien, Buchdruckereien, Brauereien, Gärtnereien, Mühlen etc. f. electr. Licht, f. Molkereien u. landw. Betriebe, f. Schrotmühlen, Hackmaschinen etc. Petroleum-Locomotiven f. Dreschmaschinen etc. Petroleum-Motoren-Boote. Vorrätig und in Arbeit Motore von 1/2-20 Pferdekraft.  
Prospect mit techn. Zeichnung auf Anfrage unentgeltlich u. portofrei.  
Rich. Langensiepen, Magdeburg-Buckau,  
Maschinenfabrik, Metall- u. Eisengieserei.  
Filiale u. Verkaufslager: Berlin S. O., Köpenickerstr. 114.

**Unentgeltlich** verleiht Anwendung zur Rettung von Trunksüchtigen mit, auch ohne Verwissen, als M. Falkenberg, Berlin, Dronienstr. 172.

**CHICAGO 1893.**  
Höchste Auszeichnung.  
**UNÜBERTROFFEN** für die Hautpflege, gegen Frost, rauhe und aufgesprungene Haut ist  
**LANOLIN -Tollente-Cream- LANOLIN**  
aus patentirt. Lanolin der Lanolin-Fabrik In Zinntuben à 40 Pfg. und  
Martinkensfelde. In Zinntuben à 20 und 10 Pfg. dieser Schutzmarke.  
Nur echt, wenn mit  **LANOLIN**  
Zu haben in mit obiger Schutzmarke versehenen Zinntuben à 40 Pfg., Blechdosen à 20 u. 10 Pfg. in Halle in allen Apotheken u. Drogerien, in Landsberg in der Apotheke, in Giebichenstein in der Apotheke u. Drogerie, in Teutschenthal in der Apotheke von J. Kupfer, in Lanchstädt in der Apotheke von Rudolf Pletschmann, in Schafstädt in der Apotheke von Dr. H. Bloek, in Schkeuditz in der Apotheke.

Für den Anzeigentheil verantwortlich: W. König in Halle.

**Ed. Lineke & Ströfer**  
HALLE a. S.  
**Mosaik-Platten-Handlung**  
empfehlen  
**Fussboden-Platten,**  
gerippt und glatt, vom einfachsten bis zum reichsten, in ca. 600 verschiedenen Mustern;  
**Platten römischer u. Terrazzo-Imitation;**  
graphirte Platten,  
**Stift-Mosaik-Platten,**  
(Letztere auch für Facaden-Decorations)  
**Wand-Platten,**  
glasirt, mit eingelegeten und aufgedruckten Farben, reichhaltigste Auswahl;  
**Trottoir-Platten,**  
zum Belagen von Perrons, Fusswegen, Vorläuren, Durchfahrten, Ställen etc., glatt, gerippt und geriebt, einartig und gemauert.  
**Schieferplatten, Bord- und Rinneine.**  
Musterbücher stehen zu Diensten, auch werden Kostenanschläge gefertigt, Lage-Anweisung ertheilt.

**Bade-Anstalt** Dampf-, Kumpf-, Sitz-Bäder, Einwicklungen, Güsse, Massage (auch electric). Für D. u. S. v. Wegs. 7 bis 9 Ubr. 9 U. Kresse, Platz d. Kulturheil.

**Nach England**  
— ab Halle in 24 Stunden —  
reist man am besten und schnellsten über  
**Wissingen (Holland) Queenboro**  
Die grössten, mit allem Comfort eingerichteten u. elektrisch beleuchteten Dampfer vermitteln den Dienst bei ruhiger Seefahrt — da Curs meist längs der Küste — zweimal täglich. Durchgehende Wagen, Speisewagen ab Venlo. Direkte Fahrkarten nach London auf allen Hauptstationen. Zusatzbillette für Reisende H. Cl. zur I. Cl. (Salon) 6 fl. für die Tagdampfer, 7 fl. für die Nachtdampfer und 11 fl. für Hin- und Rückfahrt durch Tag- und Nachtdampfer. Anskunft, Fahrpläne und Reservierung von Cabinen bei Herren Schroedel & Simon, Halle. Die Direction.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Mit 1 Reichthum und Unterhaltungsblatt.

